

Brief des Obmanns



Liebe Tiergartenfreunde, die Medienpräsenz des Schönbrunner Tiergartens ist, wie Sie alle sicher mitverfolgen können, sehr erfreulich. Das hat aber auch tiefgreifende Gründe ...

Dr. Harald Schwammer | Obmann des Vereins
Stv. Direktor, Zoologischer Kurator, Tiergarten Schönbrunn

Neben den zahlreichen Jungtiermeldungen erlebt der Tiergarten Schönbrunn bereits nunmehr zum zweiten Male hintereinander die Ernennung zum besten Zoo Europas, mit sogar erweitertem Punkteabstand zu den anderen Institutionen. Auch die Besucherzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 % angestiegen – 2.237.236 besuchten im Jahr 2010 unseren Tiergarten und das Engagement an weiteren Artenschutzprojekten hat bedeutend zugenommen.

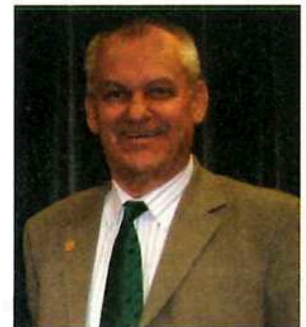


Parma Kängurus mit Nachwuchs

Unser ohnehin professionelles Tiergarten-Team, vom Tierpfleger bis zu den Zoologischen Kuratoren, erfährt laufend spezifische Fortbildung zu den verschiedensten Spezialthemen. Dieses hohe Mitarbeiter-Niveau bestätigt sich auch in der ständig steigenden Nachfrage an unser Team für Konsultationen, aber auch Überprüfungen und Evaluierungen von anderen Zoologischen Institutionen im europäischen, arabischen und asiatischen Raum.

Neben dieser sehr erfreulichen Entwicklung gibt es auch eine traurige Nachricht: Unser aller Freund

Walter Hüttenberger ist plötzlich verstorben. Er war jahrzehntelang im Vorstand der Freunde des Alpenzoos Innsbruck tätig und stand unserem Freundeskreis seit der Gründung immer beratend zur Seite – und das mit viel Humor und großer Lebensfreude. Wir werden ihn im Angedenken halten und wohl nie vergessen.



Walter Hüttenberger

Im Tiergarten Schönbrunn können in diesem Jahr erfreulicherweise wieder interessante Projekte gestartet und einige noch heuer verwirklicht werden. So werden wir das ehemalige Tapirhaus in ein „Rattenhaus“ umbauen und demnächst können dort Riesenhamsterratten Einzug halten. Eine neue Voliere für das Artenschutzprojekt Habichtskauz, ein zusätzliches Gehege für die Gepardenzucht und der Walderfahrungsweg sind weitere Projekte, die heuer noch vollendet werden sollen. An der Generalsanierung des Alten Affenhauses wird, wie man sich bei Zoobesuchen vergewissern kann, seit Monaten gearbeitet. Die Eröffnung wird 2012 stattfinden.

Dieses Jahr wird auch ein großes Projekt gestartet: der Bau der neuen Eisbären-Anlage. Nach einem Architekten-Wettbewerb hat Architekt Peter Hartmann den Zuschlag bekommen. Der zooerfahrene Architekt hat ja bereits unter anderem einige Großprojekte wie das Elefantenhaus, das Aquarium und die Nashorn-Anlage im Tiergarten Schönbrunn betreut. In diesem Jahr wird nicht nur Spatenstich sein, sondern wir hoffen, dass ein Großteil der Abbrucharbeiten des alten Areals erfolgen kann.



Eine neue Voliere für das Artenschutzprojekt Habichtskauz

Unser Kuratoren-Team erfährt eine Änderung. So verlässt uns Dipl. Tzt. Herwig Pucher. Er wird sich ab April ausschließlich um seine Mega-Zoo-Tierkliniken kümmern. Seine Nachfolgerin Dipl. Zoologin Simone Haderthauer vom Delphinarium Münster wird schon ab Mitte Februar als zoologische Kuratorin ihre Arbeit beginnen. Die Bereiche Panda, Koala und das neue Rattenhaus werden ab sofort von Dr. Eveline Dungal betreut. Eveline ist sicherlich allen als Panda-Spezialistin bekannt. Zudem war sie in den letzten Jahren als Tiertrainerin für veterinärbezogene Themen sehr erfolgreich in der Teamarbeit mit den Pflägern, egal ob bei Nashörnern, Orang-Utans, Elefanten und Giraffen.

Zu guter Letzt freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich keinerlei Attacken bezüglich meiner Gender-Statements über mich ergehen lassen musste. Im Gegenteil, es erreichten mich an die zwei Dutzend primär telefonische Rückmeldungen – übrigens bis auf einen Mann alles von Damen – die meine Aussagen begrüßten. Ich trete, wie ich es noch unter Helmut Pechlaner gelernt habe, für die Gleichberechtigung des Mannes ein: Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit für Männer und Frauen, gleiches Pensionsalter und gleiche Länge einer Wehrzeit, Sozialdienst oder was auch immer daraus noch werden wird.

Übrigens, eine einzige Dame votete für die Gender-gerechte Schreibweise. Dieser möchte ich im nächsten Absatz eine Freude machen.

In den letzten Monaten hat leider der Schmuggel an lebenden Wildtieren, aber auch an Teilen davon wie Elfenbein, enorm zugenommen. Sehr hohe Zahlen an gewilderten ElefantInnen sind zu beklagen, doch leider sind die WildererInnen schwer zu fassen, genauso wie die SchmugglerInnen. Dennoch arbeiten die BeamtInnen der Zollfahndung sehr intensiv um die

VerbrecherInnen dingfest zu machen. In vielen Städten Europas gibt es nun neue vierbeinige BeamtInnen, nämlich Artenschutz-Hunde und -Hündinnen, die den Tier-schmugglerInnen nun verstärkt auf der Spur sind. Die Erschwernis, dass die Zollhunde/hündinnen einen Hunde/Hündinnen-Führschein machen müssen, war dann doch nur auf Österreich bezogen.

Und damit wünsche ich Ihnen einen schönen Fasching und versichere Ihnen, diese Welt hat in Wirklichkeit ganz andere Probleme,.

Ihr Dr. Harald Schwammer, Obmann